



MITTEILUNGEN
AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



16. Jahrgang

Oktober 1986

Folge 4

E I N L A D U N G

Der Öö.Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde hält am

Freitag, dem 7. November 1986 um 18,00 Uhr

im Hauptgebäude der Allgemeinen Sparkasse Linz, Promenade, im
Festsaal seine Hauptversammlung ab.

Tagesordnung:

- I. a) Bericht des Präsidenten
b) Berichte des Kassiers und der Kassenprüfer
c) Entlastung des Präsidiums und des Kassiers
d) Allfälliges
- II. Festvortrag: Univ.-Doz.Dr.Hermann K o h l, Linz
"Die Weiße Nagelfluh von Kremsmünster und ihre Bedeu-
tung als Bau- und Dekorationsstein seit der Römerzeit"

Anträge zur Behandlung in der Hauptversammlung müssen bis
spätestens 31. Oktober 1986 schriftlich beim Sekretariat des
Vereines, Landeskulturzentrum Ursulinenhof, 4020 Linz, vor-
liegen.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung ist ein geselliges
Beisammensein vorgesehen.

Dr.Heidelinde Dimt e.h.
Schriftführer

Hon.-Prof.Dr.Kurt Holter e.h.
Präsident

A u s d e m V e r e i n :

N e u b e i t r i t t e Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
Pauline Baumgartner, Landesbeamtin, Linz; Karl Kremslehner jun.,
Bauschlosser, St.Valentin

T o d e s f ä l l e: Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder
Konsulent Anton Mitmannsgruber, Hilm-Kematen; Prof.Dr.Gertrud
Prammer, Linz; Hermi Reitmann, Pensionistin, Linz; Luise Straß-
mayr, Linz.

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Oberösterreichische Heilbäder I (12.9.86)

In Bad Weinberg führte uns der leitende Arzt Dr.Richtsfeld, durch das von seinem Vater begonnene und von ihm selbst ausgebaute Haus. Diverse Hauterkrankungen, auch bei Kleinkindern, sowie Brandwunden werden hier mit eisenhaltiger Ölemulsion aus einer nicht sehr ergiebigen Quelle behandelt. Gebadet wird in Kupferwannen. Im Stahlbad bei Dachsberg, wo eine eisenhaltige Quelle einen Teich von etwa 30 Meter Durchmesser speist, wurde früher frei gebadet. Weiter ging's zu jenem Bauernhaus, von dem aus am 5.11.1932 um 22 Uhr der Fall des berühmten "Prambacher Meteoriten" beobachtet wurde. In Bad Schallerbach, dessen schwefel-, jod- und bromhaltiges Wasser bei rheumatischen Erkrankungen angewendet wird sowie in Bad Hall, dem bereits 777 als Kropfheilbad (Kropfwasser und Kropfbrot!) bekannten Kurort, wo in jüngerer Zeit auch Erkrankungen der Augen und der Atemwege behandelt werden, konnten wir sämtliche Kureinrichtungen sehen. Unser Reiseleiter Univ.-Doz.Dr.K o h l machte uns mit den "tieferen Ursachen", nämlich den geologischen Gegebenheiten als Voraussetzung für alle genannten Naturerscheinungen bekannt.

A.M.

Burgen und Schlösser im Aschachwinkel (27.9.86)

Architekt DI Günther K l e i n h a n n s hat ein Programm erstellt, so recht nach dem Herzen unserer Mitglieder. Der Aufstieg zur Ruine Stauf bei Sonne und beginnender Herbstfärbung war ein wunderschönes Naturerlebnis, ebenso die Fahrt durch das romantische Aschachtal. Die Schlösser waren weitgehend unbekannt. Überraschend der prächtige, leider vernachlässigte Arkadenhof von Hartheim, die Sammlungen im Schloß Tollet. Imponierend die Bemühungen um die Revitalisierung von Schloß Parz als Aktivitätszentrum oberösterreichischer Künstler und vieles mehr. Der gemütliche Abschluß fand in Hinterndobel statt, das zur Herrschaft des adeligen Bauernführers Achaz Wiellinger gehörte. Die gute Stimmung und eine unerwartete magische Einlage brachten es mit sich, daß die Fahrt etwas über die beabsichtigte Dauer ausgedehnt wurde.

He.

45 Jahre Mitglied des OÖ.Musealvereines war jener Mann, dessen Biographie im Spätherbst als Buch im OÖ.Landesarchiv erscheint:

OBERÖSTERREICHER Bd.5

Alfred Schlegel:

Landeshauptmann Josef Schlegel

"... 6. Februar 1934, ein turbulenter Tag nicht nur für Schlegel. In der Frühe berichtet Langoth, offenbar von Heimwehkreisen informiert, es gehe in Linz Wichtiges vor; von Wien käme eine bekannte Persönlichkeit, welche zwischen Heimwehr und Vaterländischer Front zu verhandeln habe; vermutlich sei es Gleißner als Landesführer der VF. Am Vormittag wird Schlegel von der Heimwehrführung gemeinsam mit der VF um eine Besprechung ersucht. Weil Schlegel nicht weiß, wozum es geht, will er mit dem Geschäftsführer der VF, Maleta, mit Gleißner und schließlich mit Dollfuß sprechen. Alle sind unerreikbaar." ...

Soweit ein kurzer Ausschnitt aus der Biographie Josef Schlegels, die nun von seinem Sohn Alfred Schlegel aus umfangreichen Quellen erarbeitet und vom OÖ.Landesarchiv herausgegeben wurde. Die politischen Aktivitäten Josef Schlegels spannen einen Bogen von der Vertretung Oberösterreichs im Reichsrat unter Kaiser Franz Josef bis zur Präsidentschaft im Rechnungshof der Zweiten Republik; jahrzehntelang hat er unser Land in entscheidenden Funktionen mitgeformt.

Als nach dem Ersten Weltkrieg der Weiterbestand des Museums Francisco-Carolinum gefährdet war, gelang es Schlegel als Finanzreferenten des Landes, die Voraussetzungen für die Übernahme in den Landesbesitz zu schaffen. Für diese buchstäbliche Rettung des Museums wurde er 1922 zum **Ehrenmitglied des OÖ.Musealvereines** ernannt.

Der Autor charakterisiert aber auch den Privatmann Schlegel, der sich Gerechtigkeitssinn, Bescheidenheit und Liebe zu Familie und Natur in allen Lebenssituationen bewahrte.

Ein Buch, das jedes Mitglied des Musealvereines kennen sollte!

AB NOVEMBER IM OÖ.LANDESARCHIV ODER JEDER BUCHHANDLUNG ca. S 220,--

Eine weitere, für die öö. Landeskunde interessante Publikation
erscheint ebenfalls noch zum Jahresende:

BAND 15 der
M I T T E I L U N G E N
DES
OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESARCHIVS

mit folgenden Themen:

- Christiane Thomas: Karl V. als Landesherr des Fürstentums
ob der Enns
- Ansgar Rabenalt: Astronomische Forschung im 18. Jhdt.
in Kremsmünster
- Georg Heilingsetzer: Der "Sauschneider" Kaspar Schiffner und
seine Bibliothek
- Ingeborg Petraschek-Heim: Stoffproben aus der Linzer Wollzeug-
fabrik
- Gerhart Marckhgott Quellen zur Frühzeit der Textilindustrie
in Oberösterreich
- Harry Slapnicka: Das Ausseerland bei Oberösterreich

erhältlich im ÖÖ. Landesarchiv, A-4020 Linz, Anzengruberstraße 19
oder über den Buchhandel; voraussichtlicher Preis ca. S 380,--.

Als Mitglied des Musealvereins bestelle ich beim ÖÖ.Landesarchiv
- mit 25 % Rabatt -

Expl. OBERÖSTERREICHER, Band 5

Expl. MITTEILUNGEN DES ÖÖ.LANDESARCHIVS, Band 15

Name:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift:

P u b l i k a t i o n s l i s t e

des Oberösterreichischen Musealvereins Gesellschaft für Landeskunde

A-4010 L i n z, Landstraße 31

J a h r b ü c h e r

Der Verein bringt Jahrbücher mit zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen zur Landeskunde heraus. Seit 1967 erscheinen die Jahrbücher in zwei Teilen: Der erste Teil enthält die wissenschaftlichen Abhandlungen, im zweiten wird über die Tätigkeit der wissenschaftlichen und landeskundlichen Einrichtungen in Oberösterreich berichtet. Der Großteil der älteren Jahrbücher ist derzeit noch zu haben; Interessenten mögen sich ans Vereinsbüro wenden.

Zum Jahrbuch 128 (1983) sind folgende Ergänzungsbände erschienen:

- 1 Landeskundliche Bibliographie 1930-1980 (Geographie).
Linz 1983, 144 Seiten. öS 115,-
- 2 Landeskundliche Bibliographie 1930-1980 (Naturwissenschaften).
Linz 1983, 318 Seiten. öS 165,-
- 3 Register zu den Jahrbüchern 1-125 (1835-1980).
Linz 1985, 116 Seiten. öS 50,-

Außer seinen Jahrbüchern kann der Verein nachfolgende weitere Publikationen anbieten:

S c h r i f t e n r e i h e

des OÖ. Musealvereines

- Band 1 Brachmann, Gustav: Die OÖ. Sensenschmiede im Kampf um ihre Marken und Märkte. Wien 1964, 182 Seiten. öS 65,-
- Band 2 Lindorfer, Josef: Nester und Gelege der Brutvögel in Oberösterreich. Linz 1970, 171 Seiten. öS 120,-
- Band 3 Reitinger, Josef: Die ur- und frühgeschichtlichen Funde in Oberösterreich. Linz 1968, 504 Seiten. Erhältlich beim OÖ. Landesverlag
- Band 4 Rabl, Rudolf: Die oberösterreichische Ärztesfamilie Rabl 1620-1970. Wels 1972, 118 Seiten. öS 120,-
- Band 5 Der hl. Wolfgang in Oberösterreich. Linz 1972, 180 Seiten. Vergriffen!
- Band 6 Ricek, Erich W.: Die Moosflora des Attergaaues, Hausruck- und Kobernausserwaldes. Linz 1977, 243 Seiten. öS 280,-
- Band 7 25 Jahre Numismatische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum 1951-1976. Linz 1976, 103 Seiten mit 41 Tafeln. Vergriffen!
- Band 8 Ruprechtsberger, Erwin M.: Reliefverzierte Sigillaten aus dem Ennser Museum. Linz 1978, 103 Seiten. öS 240,-
- Band 9 Schauburger, Othmar: Die Mineral- und Thermalquellen im Bereich des ost-alpinen Salinars zwischen Salzach und Enns. Linz 1979, 120 Seiten, 1 Faltkarte. öS 250,-
- Band 10 Baiern und Slawen in Oberösterreich. Probleme der Landnahme und Besiedlung. Symposium 16. November 1978. Redigiert von Kurt Holter. Linz 1980, 243 Seiten, 36 Karten, 12 Pläne, 11 Abb. auf Taf. I-VIII, 13 Abb. im Text. öS 450,-

- Band 11 Kunze, Walter: Keramik der Pfahlbauern. Berichte über Untersuchungen der jungsteinzeitlichen Töpferei am Mondsee. Mit Beiträgen von Alfred Vogelsberger und Heinz Svejda. Linz 1981, 77 Seiten, XVI Tafeln, 5 Abb. im Text. öS 120,-
- Band 12 Ruprechtsberger, Erwin M.: Die archäologische Sammlung im Stift St. Florian. Linz 1986, 112 Seiten, XIV Tafeln, zahlreiche Abbildungen. öS 135,-

Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich

I. Historische Reihe

- I/1 Ardelt, Rudolf: Das Dorf Edelbruck im Mühlviertel. Ein agrar- und sozialgeschichtlicher Beitrag zur Grundlagenforschung des Landes Oberösterreich. Linz 1972, 212 Seiten. Vergriffen!
- I/2+3 Bockhorn, Olaf: Wagen und Schlitten im Mühlviertel. Darstellung und Dokumentation. Linz 1973, 234 Seiten. Linz 1978, 81 Seiten, 47 Zeichnungen, 148 Abbildungen. Beide Bände zusammen öS 280,-
- I/4 Neweklowsky, Max: Vierhundert Jahre Hausgeschichte. Eine Chronik des Hauses Tragwein Nr. 2 und seiner Bewohner. Linz 1977, 139 Seiten, 7 Beilagen. öS 180,-
- I/5 Zöpfl, Helmut und Alfred Oppelt: Das Stadttheater Braunau. Linz 1979, 195 Seiten, 50 Abbildungen. öS 150,-
- I/6 Urkunden und Regesten zur Kulturgeschichte des Gerichtsbezirkes Wels. Herausgegeben von Kurt Holter. Linz 1980, 280 Seiten. öS 250,-
- I/7 Ruprechtsberger, Erwin M.: Terra sigillata aus dem Ennser Museum. II. Linz 1980, 241 Seiten mit 42 Tafeln und zahlreichen Textabbildungen. öS 250,-
- I/8 Holter, Kurt: Bauernhausforschung im Gerichtsbezirk Wels. Siedlungs-, herrschafts- und baugeschichtliche Studien. Linz 1983, 184 Seiten mit Übersichtskarte und Namensregister. öS 140,-
- I/9 Holter, Kurt: Bäuerliches Bauen rund um Wels. Linz 1983, 48 Seiten mit 16 Tafeln (110 Abbildungen). öS 80,-
- I/10 Zöpfl, Helmut und Alfred Oppelt: Theater in Wels. Linz 1984, 225 Seiten, XVI Tafeln mit 46 Abbildungen. öS 300,-

II. Naturwissenschaftliche Reihe

- II/1 Wirthumer, Johann: Die Bembidien Oberösterreichs. Ein Beitrag zur Käferfauna des Landes. Linz 1975, 127 Seiten, 47 Karten. öS 160,-

Mittelalterliche Kostbarkeiten in der Wachau (4.10.86)

Ein Spezialgebiet für wHR Dr. U l m!

Enttäuschend zunächst der Bus, den die Post geschickt hatte - er entsprach nicht der Bestellung. Eine Beschwerde wurde inzwischen eingereicht. - Die besichtigten Objekte aber waren mittelalterliche Glanzstücke. Berühmt Kirche und Flügelaltar von Mauer bei Melk. Weitgehend unbekannt die Kirche von Maria Laach. Als Bauwerk interessant durch die Übergänge vom mittelalterlichen Baustil zu renaissancehaften Elementen und zu barocker Einrichtung. St. Michael in der Wachau war trotz der vorhergehenden Anmeldung nur durch das Eingangsgitter zu besichtigen, aber über die Tierfiguren auf dem Dach wurde heftig diskutiert. Dürnstein war leider vom Verkehr abgeriegelt und man konnte nur den azurblauen Turm von Weitem betrachten. Den Abschluß des Besichtigungsprogrammes bildete ein ausführlicher Rundgang durch Krems. - Prof. Dr. Kühnel hatte persönlich die Führung übernommen. Er zeigte nicht nur die historischen Bauten sondern vor allem, wie in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und mit verantwortungsfreudigen Politikern ein Altstadtkern zu vollem Leben gebracht werden kann. Daß dann in der Gozzoburg ein der Wachau entsprechender Abschluß gefunden wurde, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

Tu

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN
Organisation: Dr. Hellmut Tursky

13. Jänner 1987 (Dienstag)

Alters- und Armenversorgung einst und heute

Eine Versorgung der alten Menschen im heutigen Sinne wurde erst in unserem Jahrhundert geschaffen. Bis dahin mußte jeder selbst für sein Alter Vorsorge treffen. Wie es jenen ergangen ist, die dazu nicht instande waren und wie nach und nach kirchliche und kommunale Einrichtungen für diese Bevölkerungsschicht entstanden sind, soll am Beispiel von Linz und insbesondere von Urfahr aufgezeigt werden.

Vortragender: Konsulent OAR Emil P u f f e r, Linz

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

20. Jänner 1987 (Dienstag)

29. Linzer Spaziergang: Führung durch das Seniorenheim Urfahr

Besichtigung eines der modernsten Seniorenheime im oberösterreichischen Zentralraum. Führung durch Wohn-, Aufenthalts- und Nutzräume.

Leitung: Verwalter AR Werner H i n n e r

Treffpunkt: Mühlkreisbahnstraße 8 um 14,00 Uhr

27. Jänner 1987 (Dienstag)

Zur Kultur- und Rechtsgeschichte von Linz I: Gefängnis und Gericht

In Linz nichts erhalten wie etwa die Lochgefängnisse in Nürnberg oder die Gefängnisse in Regensburg. Alte Gefängnisse: Im oberen Wasserturm (Bauernkrieg), im Rathaus, Advokatenlogis im Schloß, Protestanten im Schloß eingesperrt (Wolfgang Wagner), vornehme Gefangene ebenfalls, so die polnischen Gesandten, Rupert von der Pfalz. In den Linzer Befestigungstürmen: Hadschiloja. Hausarrest der Protestanten (Jörger, Pol-

heimer, vgl. olfgang's-Wallfahrt). Verbannung nach Linz; Erzherzog Matthias, Janos Batsanyi. Alte Landgerichtsgrenze auf der Brücke und an der Landstraße. Befugnisse des Stadtgerichtes und des Stadtrichters. (Fahrt des Welser Stadtrichters um Acht und Bann!) Linde in Magdalena. Erbauung der Gerichtsgebäude in Linz und Urfahr, Oberlandesgericht Linz. Schiffsziehen auf der unteren Donau, Verbannung oder Deportierung aus Linz (Protestanten, Bauern, Juden).

Vortragender: SR Dr. Georg W a c h a

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

3. Februar 1987 (Dienstag)

Abenteuer Australien (mit Dias und Film)

Nach geschichtlichem Überblick und Zusammenstellung der Tour durch den Nordosten Australiens erfahren wir von Abenteuern mit Schlangen, Schildkröten und Krokodilen, von einer Kanufahrt auf Dschungelflüssen und vom Tauchen am Barriereriff. Im Zusammenleben mit den Aborigines das große Erlebnis einer Seekuhjagd mit den Ureinwohnern.

Vortragender: Erich P r ö l l

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

17. Februar 1987 (Dienstag)

Wie gefährlich sind Haie wirklich? (mit Dias und Film)

Verschiedene Arten von Haien werden gezeigt und Überlegungen angestellt, welche Arten von ihnen gefährlich sind und in welchen Gebieten bisher Angriffe auf Menschen bekannt geworden sind. Unterlage für den Vortrag ist ein Film über eine Tauchexpedition im Roten Meer.

Vortragender: Erich P r ö l l

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

3. März 1987 (Dienstag)

Zur Kultur- und Rechtsgeschichte von Linz II: Henker und Hexen

Rechnungen des Freimannes, Inschriften auf Richtschwertern, Urlaubsstein, Hinrichtungen auf dem Hauptplatz (vgl. Ansicht von St. Pölten!). Flügelhof, Galgenberg. Andere Hinrichtungsstätten: Exekutionsgraben beim Linzer Schloß, Henkersäule in der Neuen Welt, Standrecht 1934, NS-Zeit. Zaubertal, Aberglaube, Strick des Henkers, Rad vom Rädern, Hexenmuseum, Keplers Prozeß.

Vortragender: SR Dr. Georg W a c h a

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

17. März 1987 (Dienstag)

Begriffswandel der Hexe von der guten Fee zur bösen Frau -
Umfunktionierung durch das Christentum

Der Begriff der "Hexe" ist verbunden mit dem Vordringen männlichen Denkens in Religion und Gesellschaft. Das weiblich-gebärende Element hat in diesem Denken keinen Platz mehr, wird als zunehmend bedrohlich

empfundener und daher von kirchlicher Seite als sündig und heidnisch abgelehnt.

Vortragende: Dr. Erna Steiler

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Konferenzsaal im 1. Stock, 18,30 Uhr

31. März 1987 (Dienstag)

Zur Kultur- und Rechtsgeschichte von Linz III: Markt und Maß
Über die Linzer Jahrmärkte und ihre Privilegien

Die Linzer Archivtruhe, Marktverlegung nach Linz (Freistädter Pauli-
markt), Marktverlegungen von Linz nach Bruck (Marktbrunnen). Der Welser
Metzen, Längen- und Hohlmaße, Maßvereinheitlichung, Eichstempel, der
Schenkmaßeichereid u.a.

Vortragender: SR Dr. Georg Wachha

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

Bei allen Veranstaltungen: EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN!!!

W I C H T I G E R H I N W E I S für unsere Mitglieder: ---

In unserem Jahrbuch 131/1986 Teil I (Abhandlungen) werden folgende
Beiträge enthalten sein:

E.C. Ellrichshausen: Ein Mühlviertler Aussaatorakel am Fest
Mariae Himmelfahrt

F. Gratzner: Die Gegenreformation und die Entstehung des
Kryptoprottestantismus in Oberösterreich

B. Heinzl: Die mit Kupfer gearbeiteten, legierten, nicht
versilberten, vergoldeten oder emaillierten Geräte
der kunsthistorischen Abteilung des ö. Landes-
museums in Linz

G. Schindlbauer: Das ländliche Siedlungsbild unter besonderer
Berücksichtigung der Gehöftform, dargestellt
am Beispiel des Atterseegebietes

G. Rabeder: Neue Grabungsergebnisse aus der Bärenhöhle im
Brieglersberg (Totes Gebirge)

H. Mitter: Das Vorkommen der Käferfamilie der Breitmaulrüssler
in Oberösterreich

G. Th. Mayer: Oberösterreichs verschwundene Brutvögel

G. Mayer: Die Kolkraben im Windischgarstner Becken

BEITRITTSERKLÄRUNG

N A M E :

B E R U F :

A D R E S S E :

ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein - Gesellschaft für
Landeskunde als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

MI: O.Ö.Musealverein - Gesellschaft für
Landeskunde

P.b.b.

H,R: Dr.Hellmut Tursky und Dr.Heidelinde
Dint

Erscheinungspostamt Linz

Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

Inhalt: Vereinsnachrichten

R,Vw: Landstr. 31, 4020 Linz

Bürozeiten: Di - Do 8,30 - 12,30
Mi auch 14,00 - 16,00
Fr 8,30 - 12,00

Tel: (0732) 2 70 2 18

Bankverbindung: Allg. Sparkasse in Linz

Kto.Nr. 0200 - 302610, BLZ 20320

0000010819

00E.MUSEALVEREIN LINZ

LANDSTRASSE 31
4020 LINZ